

Niederschrift

Sitzung: öffentliche Sitzung des Gemeinderates (GR/013/2021)
Datum: Dienstag, 27.04.2021
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 22:08 Uhr
Ort: Mehrzweckhalle Gablingen

Anwesend:

Vorsitzende

1. Bürgermeisterin Karina Ruf

Mitglieder des Gemeinderates

Gemeinderat	Erwin Almer
Gemeinderat	Wolfgang Dehmel
Gemeinderat	Dr. Albert Eding
Gemeinderat	Helmut Grieshaber
Gemeinderat	Klaus Heidenreich
Gemeinderat	Bernhard Jäger
2. Bürgermeister	Christian Kaiser
Gemeinderat	Pius Kaiser
Gemeinderat	Werner Kapfer
Gemeinderat	Dr. Max Lang
Gemeinderat	Christoph Luderschmid
Gemeinderat	Franz Rotter
Gemeinderat	Martin Uhl
Gemeinderat	Josef Wetzstein
Gemeinderat	Thomas Wittmann
Gemeinderätin	Lena Zimmermann

Schriftführerin

Therese Schuster

Verwaltung

Helga Kraus
Roland Wegner

Weitere Anwesende

Zu TOP 2.1: Herr Reisinger, Deutsche Glasfaser
Herr Killius, M-net

Abwesend und entschuldigt:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

- 1 Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der endgültigen Tagesordnung
- 2 Glasfaserausbau
 - 2.1 Vorstellung durch Herrn Killius/M-net Telekommunikations GmbH und Herrn Reisinger/Deutsche Glasfaser
Beratung und Beschlussfassung
 - 2.2 Öffentlichkeitsarbeit der M-net Telekommunikations GmbH und der Deutschen Glasfaser
Beratung und Beschlussfassung zur Plakatierung
- 3 Änderung der Satzung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts (Hauptsatzung)
 - 3.1 Umwandlung Bauausschuss von beratend zu beschließend
Antrag der Fraktion Freie Wähler
 - 3.2 Festlegung der Entschädigung für technische Geräte zur Nutzung des Ratsinformationssystems
 - 3.3 Beschluss zur Satzungsänderung
- 4 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 20.04.2021
- 5 Informationen aus der Verwaltung
- 6 Termine
- 7 Anfragen der Gemeinderäte

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der endgültigen Tagesordnung

1. Bürgermeisterin Frau Ruf eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Gemeinderatssitzung. Sie begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Beschluss:

Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis.

einstimmig angenommen

2 Glasfaserausbau

2.1 Vorstellung durch Herrn Killius/M-net Telekommunikations GmbH und Herrn Reisinger/Deutsche Glasfaser Beratung und Beschlussfassung

Die Bürgermeisterin begrüßt Herrn Reisinger und Herrn Killius.

Frau Ruf erinnert an die Vorstellung des Konzepts zum Ausbau des Glasfasernetzes im Gemeinderat am 08.12.2020 durch Herrn Reisinger. Im Februar 2021 erhielt die Gemeinde ein weiteres Angebot von der Telekom Deutschland GmbH. Es lagen 2 Angebote vor. Die Verwaltung musste sich neutral verhalten. In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 24.03.2021 wich die Telekom von der ursprünglichen Aussage ab. Eine Markterkundung durch die Telekom ist nicht geplant, da die Telekom den aktuellen Breitbandausbau für ausreichend hält. Allerdings wurde das Ziel der Telekom kommuniziert, dass bis 2030 überall Glasfasertechnologie zur Verfügung gestellt werden soll.

Somit gibt es derzeit keinen Wettbewerb. Nach Abstimmung mit dem Bayerischen Gemeindetag bestehen keine rechtlichen Bedenken zum Vorgehen.

Letztlich entscheiden aber die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Gablingen, ob sie das Angebot eines Glasfaserausbaus annehmen möchten.

Frau Ruf erteilt Herrn Reisinger das Wort.

Herr Reisinger führt aus, dass die Deutsche Glasfaser nach wie vor zu ihrem Angebot wie am 08.12.2020 vorgestellt steht. Zusammen mit M-net stehen 2 starke Partner zur Wahl.

Die aktuell laufende Nachfragebündelung läuft schleppend, da die Bürger verunsichert sind.

Für einen Ausbau sind 40 % der Haushalte erforderlich. Es kann zwischen den Anbietern M-net oder Deutsche Glasfaser frei gewählt werden. Derzeit darf keine Plakatierung erfolgen. Die Unterstützung durch die Bürgermeisterin und den Gemeinderat wäre hilfreich. Die Information erfolgt über Wurfsendungen. Die Einrichtung eines Servicepunktes und die Werbung über ein Infomobil ist geplant.

Wenn die Quote von 40 % erreicht wird, wird ein „Point of Präsenz“ dauerhaft eingerichtet. Hierfür ist ein kleines Grundstück notwendig.

Der Abschluss einer Wegenutzungsvereinbarung mit der Gemeinde ist erforderlich.

Die Baumaßnahme ist immer eine Herausforderung. Eine optimale Baumethode gibt es nicht. Am häufigsten wird offen mit Bagger oder Fräse (Gräben 45 cm tief) gearbeitet, aber auch Spülbohrverfahren und Erdraketen (Bohrkopf mit Pressluft bei über 90 % der Hausanschlüsse) kommen zum Einsatz. Alles an Baumaßnahmen auf dem Privatgrundstück wird mit dem Eigentümer abgesprochen und protokolliert.

Der Bauleiter wird vor Ort sein und die beauftragten Baufirmen kontrollieren. Es wird nur segmentweise aufgebrochen.

Die Tarife von M-net und der Deutschen Glasfaser sind ähnlich. Sobald ein Straßenzug fertig gebaut ist, kann die Nutzung erfolgen. Der Vertrag beginnt erst am nächsten Tag, wenn der bisherige Vertrag ausläuft.

Nach dem Vortrag von Herrn Reisinger stellt Herr Killius (einer von zwei Geschäftsführern) die Firma M-net vor: Kommunales Telekommunikationsunternehmen im Eigentum von 6 kommunalen Stadtwerken mit 500.000 Kunden.

Er signalisiert, dass der Glasfaserausbau eine Herzensangelegenheit ist, die mit Unterstützung des Gemeinderates und der Bürger und Bürgerinnen erfolgen kann. Durch das „Hin und Her“ mit der Telekom gibt es eine große Verunsicherung. Aktuell hat M-net 4,3 % der Bürger und Bürgerinnen überzeugt. Auch die Dt. Glasfaser liegt noch im einstelligen Bereich. Es sind allerdings insgesamt 40 % erforderlich.

Die Kooperation von M-net und Dt. Glasfaser wurde vor 3 Monaten verkündet. Der Ausbau würde ohne die Verwendung von Steuergeldern erfolgen.

M-net arbeitet auch mit anderen Telekommunikationsunternehmen zusammen und ist weiter daran interessiert nach dem Bau das Netz auch für andere Anbieter zu öffnen.

Herr Killius wirbt um die Unterstützung der Gemeinde, idealerweise durch den kompletten Gemeinderat. Er würde sich freuen, wenn die Kooperation mit der Gemeinde Gablingen zustande kommt.

Frau Ruf sieht das Vorhaben als Chance für die Bürger und eine Investition in die Zukunft.

Die Fragen der Gemeinderäte werden beantwortet:

Die Nachfragebündelung läuft bis Ende Mai. Die Aufklärung der Bürger erfolgt u. a. durch Berater vor Ort, Internet und zusätzlich durch eine Plakatierung, die aktuell in Gablingen vom Gemeinderat erst noch zuzulassen ist.

Nach einer erfolgreichen Vorvermarktungsphase könnten die Baumaßnahmen Mitte des Jahres beginnen – Fertigstellung Mitte 2022.

Zur Kernfrage, wie frei ist der Nutzer bei der Wahl des Telefonanbieters, wird mitgeteilt, dass die Mindestvertragslaufzeit bei M-net und Dt. Glasfaser 24 Monate beträgt (Vergünstigung für 12 Monate). Danach kann gewechselt werden.

Zur Frage an die Verwaltung zum abzuschließenden Wegenutzungsvertrag teilt Frau Ruf mit, dass dieser mit dem Bayerischen Gemeindetag abgestimmt ist und für alle bayerischen Gemeinden gleich ist.

Laut Herrn Reisinger ist der Abschluss des Wegenutzungsvertrages die Basis und das Zeichen, dass die Gemeinde zu 100 % hinter dem Ausbau steht.

Wenn bei der Nachfragebündelung die 40 % nicht zustande kommen, greift der Vertrag nicht.

Frau Ruf bedankt sich bei Herrn Reisinger und Herrn Killius für die Geduld und die Informationen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt den entsprechenden Wegenutzungsvertrag mit der Deutschen Glasfaser abzuschließen.

angenommen

Ja 16 Nein 1

2.2 Öffentlichkeitsarbeit der M-net Telekommunikations GmbH und der Deutschen Glasfaser Beratung und Beschlussfassung zur Plakatierung

Um den Glasfaserausbau zu bewerben, wurde ein Antrag zur Plakatierung von der Deutschen Glasfaser gestellt.

Aufgrund des Plakatierungsverbotes ist für die Genehmigung eine Erteilung einer Ausnahme durch den Gemeinderat erforderlich.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt das Einvernehmen zur Plakatierung während der Markterkundungsphase bis längstens Ende Juni 2021.

angenommen

Ja 16 Nein 1

3 Änderung der Satzung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts (Hauptsatzung)

3.1 Umwandlung Bauausschuss von beratend zu beschließend Antrag der Fraktion Freie Wähler

Bürgermeisterin Ruf bittet Gemeinderat Almer um eine kurze Einführung zum am 17.11.2020 gestellten Antrag der Freien Wähler, den Bauausschuss von „beratend“ in „beschließend“ zu definieren.

Dieser führt aus, dass dieser Vorschlag zwar bereits bei den Beratungen zur Aufstellung der Geschäftsordnung vor einem Jahr keine Mehrheit bekam. GR Almer erläutert, dass es für vorberatungsbedeutende Themen wie z. B. die Entwicklung des Ortszentrums oder Außenbereichssatzung Holzhausen nun ja auch den neu gebildeten Gemeindeentwicklungsausschusses gibt, was früher Themen des Bauausschusses waren. Man könne mit einem beschließenden Bauausschuss effizienter arbeiten und hätte in Gemeinderatssitzungen mehr Zeit auch für andere Themen als Bauanträge.

Seitens der Verwaltung wird der Antrag unterstützt, so Bürgermeisterin Ruf. Gerade auch wegen dem Plan, dies zumindest für den Zeitraum von einem Jahr auszuprobieren, sehe sie darin eine Chance. Zumal viele Gemeinden im Umkreis bereits mit beschließenden Bauausschüssen arbeiten.

Die Gemeinderatssitzungen könnten somit entlastet werden. Heute findet bereits die neunte Gemeinderatssitzung in diesem Jahr statt. Die Sitzungen dauern häufig aufgrund der umfangreichen Tagesordnung länger als drei Stunden. In der Amtszeit von Frau Ruf hat der Bau- und Umweltausschuss sechsmal getagt und Beschlussempfehlungen an den Gemeinderat gegeben. Lediglich bei einem Bauantrag fiel das Abstimmungsergebnis im Gemeinderat nicht so wie vom Ausschuss empfohlen aus.

Es folgt eine rege, ausführliche und teilweise emotionale Diskussion im Gemeinderat. U. a. wird bei den Gegenargumenten darauf verwiesen, dass sich die vorhandene Regelung in der Geschäftsordnung seit Jahren bewährt habe. Auch wird darauf verwiesen, dass die personelle Aufstockung des Bauamtes Entlastung bringen wird, was man noch abwarten solle. Einige Gemeinderatsmitglieder verweisen auf die bisher sehr konstruktive und gute Zusammenarbeit im Gremium und würden es bedauern, wenn dieses Thema nun mit einer möglicherweise sehr knappen Mehrheit abgestimmt wird.

Auch Bürgermeisterin Ruf ist die gute Zusammenarbeit sehr wichtig, weshalb sie GR Almer vorschlägt, den Antrag zurückzuziehen, um ihn gegebenenfalls in einem Jahr nochmal zu beraten, zumal bis dahin Erfahrungswerte der Bauamtsumstrukturierung vorliegen sollten.

GR Almer ist bereit, den Antrag der FW-Fraktion aktuell zurückzuziehen und zurückzustellen, weil auch er an einer guten Lösung und am konstruktiven Miteinander sehr interessiert ist. Er möchte das Thema dann Ende des Jahres neu diskutieren.

GR Rotter stellt den Geschäftsordnungsantrag, den Antrag heute nicht abzustimmen und ihn zu vertagen, bis der neue Mitarbeiter eingearbeitet ist. Mit **6 gegen 11 Stimmen** wird die beantragte Verschiebung abgelehnt.

In der Niederschrift ist zu vermerken, dass der Antrag zurückgezogen ist.

Kenntnis genommen

3.2 Festlegung der Entschädigung für technische Geräte zur Nutzung des Ratsinformationssystems

Herr Wegner informiert, dass aufgrund der notwendigen Nutzung von technischen Geräten durch die Gemeinderäte für das neu eingeführte Ratsinformationssystem die Geschäftsordnung geändert werden soll.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der technischen Aufwandsentschädigung im Zusammenhang mit dem Ratsinformationssystem in Höhe von 25,00 €/Monat ab 01. Mai 2021 zu.

einstimmig angenommen

3.3 Beschluss zur Satzungsänderung

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Erlass der Hauptsatzung mit der unter TOP 3.2 gefassten Änderung (technische Aufwandsentschädigung in Höhe von 25,00 €/Monat) zum 01. Mai 2021 zu.

einstimmig angenommen

4 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 20.04.2021

Beschluss:

Die Niederschrift vom 20.04.2021 wird genehmigt.

einstimmig angenommen

5 Informationen aus der Verwaltung

Der in Zusammenarbeit mit Herrn Sailer vom BUND Naturschutz erstellte Plan für das gemeindliche Grundstück in Lützelburg an der Gartenstraße wird vorgestellt. U. a. sollen 2 Apfelhochstämme gepflanzt werden.

Frau Ruf bedankt sich bei Herrn Dr. Eding als Vorsitzendem des Ortsverbandes BUND Naturschutz für die Unterstützung.

6 Termine

Die nächste Gemeinderatssitzung wird am 18. Mai in der Mehrzweckhalle stattfinden.

7 Anfragen der Gemeinderäte

GR Almer erinnert an die Kontaktaufnahme mit dem Flussbaumeister des WWA zum Schutz der Bäume gegen den Biberverbiss.

GR Wittmann fragt nach dem aktuellen Sachstand zur neuen Homepage der Gemeinde.

Frau Ruf teilt mit, dass diese kurz vor der Fertigstellung ist.

Herr Wegner spricht das Problem mit dem Format der Fotos von den Gemeinderäten an, das noch zu lösen ist.

GR Luderschmid möchte Auskunft zum Modus zur Aufstellung der Geschwindigkeitsmessgeräte. Frau Ruf antwortet, dass dies teilweise vom Bauhof entschieden wird, aber auch Anregungen von Bürgern berücksichtigt werden.

GR Eding bittet um Vormerkung zur Aufstellung von Geschwindigkeitsmessgeräten in der 30-er Zone in Lützelburg. Auch das Thema Schwerlastverkehr auf der Peterhofstraße ist weiter zu verfolgen (evtl. Tonnagenbegrenzung).

Frau Ruf sagt ein Gespräch mit Herrn Reschke zu. Am 18. Mai wird über den Beitritt zur kommunalen Verkehrsüberwachung entschieden. Bis dahin soll das Ergebnis der Verkehrszählung vorliegen.

GR Rotter hat festgestellt, dass am vergangenen Samstagnachmittag die Ziegeleistraße auf der rechten Seite Richtung Peterhofstraße auf ca. 300 m komplett zugeparkt war. Da muss etwas unternommen werden.

GR Lang hat die Straßenschäden vom Ortsausgang Ziegeleistraße bis zum Beginn des Waldes mit Fotos dokumentiert.

Um 22:08 Uhr schließt 1. Bürgermeisterin Karina Ruf die Sitzung des Gemeinderates.

Karina Ruf
1. Bürgermeisterin

Therese Schuster
Schriftführerin